

reich sein und gesprengt werden, weil sie den Erfordernissen der objektiven Entwicklung der arabischen Gesellschaft widerspräche. Unser Land ist jetzt der Schauplatz einer großen Schlacht um den zukünftigen Entwicklungsweg.

Die Reaktion versucht, die sozialen Errungenschaften des Volkes zu liquidieren, die Schlüssel der nationalen Wirtschaft unter dem Deckmantel von „Anleihen“ und „Hilfe“ den Imperialisten zu übergeben, die Entwicklung der Demokratie aufzuhalten und die Vereinigung der fortschrittlichen patriotischen Kräfte zu verhindern.

Die Arbeiter, Bauern, die Intelligenz und die anderen Patrioten kämpfen für die Festigung und Erweiterung der sozialen Errungenschaften wie der Bodenreform, für die Entwicklung des staatlichen Sektors mit Hilfe der sozialistischen Länder sowie für die Erweiterung der Demokratie. In einem Wort, unser Volk kämpft um den Aufbau eines national-demokratischen Staates.

Unsere Partei erkennt, daß der einzig richtige Weg, um solche großen Ziele zu erreichen, der Weg der Einigung aller fortschrittlichen und patriotischen Kräfte in einer breiten nationalen Front ist.

Unser Volk betrachtet mit Sorge die Verhandlungen mit Westdeutschland über den Bau eines Staudammes am Euphrat, da es in der Bundesrepublik nicht nur einen imperialistischen Staat wie die USA, England und Frankreich erkennt, sondern auch durch seine bitteren Erfahrungen weiß, daß dieser Staat immer gegen die arabische Befreiungsbewegung an der Seite der aggressiven imperialistischen Kreise stand und zum Beispiel Frankreich mit materieller Hilfe und Söldnern gegen die algerische Revolution unterstützt hat sowie Israel unter dem Deckmantel der „Wiedergutmachung“ Hilfe geleistet hat und weiter leistet, damit es seine Rolle als Aggressionsbasis und Mittel der Unterdrückung und Drohung gegen die Befreiungsbewegung der Araber spielen kann.

Genossen!

Die Lösung der Krise im karibischen Raum vermittelte der kommunistischen Weltbewegung wertvolle Erfahrungen. Die Krise wurde in einem besonderen Maße zu einem Prüfstein aller theoretischen Schlußfolgerungen der Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1957 und 1960 sowie des XX. und XXII. Parteitagess der KPdSU. Die Richtigkeit dieser Schlußfolgerungen wurde auf das anschaulichste bestätigt. Es hat sich gezeigt, daß die Politik der friedlichen Koexistenz die einzig vernünftige und richtige Politik in unserer Zeit ist und daß die